

**Lebensweltorientierte  
Sportsozialarbeit | 292**

**Der Pragmatismus in  
Erlebnispädagogik  
und sportbezogener  
Sozialer Arbeit | 299**

**Entkörperte  
Jugendstrafanstalten | 306**

**Fußball und  
Fansozialarbeit | 312**

**8.2017**



Der Sozialstaat ist bedroht: Demografischer und kultureller Wandel, Arbeit 4.0 und die Auflösung der Familienverhältnisse entziehen ihm seine Grundlagen. Aus diesem Szenario heraus entwirft der Autor Lösungen für eine Sozialpolitik des 21. Jahrhunderts, die einem Programm „Sozialer Nachhaltigkeit“ verpflichtet ist. Er diskutiert die Idee des Grundeinkommens im Lichte unterschiedlicher Gerechtigkeitsprinzipien und Wohlfahrtsregime und zeigt die Rolle der Sozialen Arbeit und die Bedeutung von Partizipation bei der künftigen Gestaltung des Sozialstaats auf.

# Welche Zukunft hat der Sozialstaat?

**Eine Prognose von Michael Opielka**

2017, 64 Seiten, kart.; 7,50 €; für Mitglieder des Deutschen Vereins 6,50 €

ISBN: 978-3-7841-3001-9



Bestellen Sie versandkostenfrei im **Online-Buchshop:**  
**www.verlag.deutscher-verein.de**



Deutscher Verein  
für öffentliche  
und private Fürsorge e.V.

# SOZIALE ARBEIT

Zeitschrift für soziale und

sozialverwandte Gebiete

August 2017 | 66. Jahrgang

## 290 **Gasteditorial des Deutschen Olympischen Sportbundes**

Martin Schönwandt, Frankfurt am Main

## 291 **DZI Kolumne**

## 292 **Lebensweltorientierte Sportsozialarbeit**

Birgitt Steffens; Julie Winkel, Berlin

## 299 **Der Pragmatismus in Erlebnispädagogik und sportbezogener Sozialer Arbeit**

Traditionslinien und Perspektiven handlungsorientierten Lernens  
Heiko Löwenstein; Christopher Ott,  
Freiburg im Breisgau

## 306 **Entkörperte Jugendstrafanstalten**

Katrin Feldermann, Frankfurt am Main

## 312 **Fußball und Fansozialarbeit**

Entwicklung, Selbstverständnis und Bedeutung der sozialpädagogischen Arbeit der Fanprojekte  
Ralf Busch, Berlin

## 319 **Rundschau** Allgemeines

Soziales | 319  
Gesundheit | 320  
Jugend und Familie | 322  
Ausbildung und Beruf | 322

## 321 **Tagungskalender**

## 323 **Bibliographie** Zeitschriften

## 326 **Verlagsbesprechungen**

## 328 **Impressum**

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Zeitschrift „neue caritas“ bei.

Für viele Menschen ist die aktive oder passive Teilnahme am Sport ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens. Mannschaftssportarten verbinden und stellen wichtige integrative und sozialisierende Instanzen im gesellschaftlichen Leben dar. Umso mehr verwundert es, dass die Potenziale des Sports für die Soziale Arbeit relativ selten genutzt werden. Das vorliegende Heft mit dem Schwerpunkt „Sportbezogene Soziale Arbeit“ zeigt spannende Ansätze und soll anregen, die Potenziale des Sports stärker zu nutzen.

*Birgitt Steffens und Julie Winkel* stellen in ihrem Aufsatz über *lebensweltorientierte Sportsozialarbeit* neben verschiedenen theoretischen Grundlagen ein Projektbeispiel aus Berlin vor. Ihr Aufsatz weist einen Weg, *Sport in den Curricula Sozialer Arbeit* zu verankern. Mit Bezug auf den Pragmatismus nach John Dewey und das Identitätskonzept G.H. Meads entfalten *Heiko Löwenstein* und *Christopher Ott* eine eigenständige Methode der Sozialen Arbeit. Ihr Aufsatz unterstreicht die Parallelen zwischen *Erlebnispädagogik* und *sportbezogener Sozialer Arbeit*. Die Arbeit mit jugendlichen Straftätern basiert häufig auf kognitiven und mentalisierenden Methoden, anstatt sich auf die leiblichen Aspekte sozialen Lernens zu stützen. *Katrin Feldermann* stellt eine Studie vor, bei der als Bewältigungsstrategie für Strafgefangene ein Kampf-Tanz aus Brasilien erfolgreich eingesetzt wurde. Über das fast schon klassische Gebiet der *Fansozialarbeit im Fußball* berichtet *Ralf Busch*. Sein Beitrag thematisiert die Entwicklung und den aktuellen Stand sozialpädagogischer Arbeit in Fanprojekten.

Unser besonderer Dank gilt *Martin Schönwandt* vom Deutschen Olympischen Sportbund, der dieses Heft mit einem Gasteditorial eröffnet.

*Die Redaktion Soziale Arbeit*

**DZI**

Eigenverlag Deutsches Zentralinstitut  
für soziale Fragen